



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

## Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

### 0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

#### Radiosendungen des United States Information Service (USIS) in Österreich

Geben Sie den Titel des Dokuments / der Sammlung so an, wie er im Falle einer Aufnahme im Register aufscheinen soll. Wenn eine Sammlung nominiert wird, muss deren Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 1. ZUSAMMENFASSUNG

Beschreiben Sie das Dokument / die Sammlung und seine / ihre herausragende kulturelle Bedeutung für das österreichische Dokumentenerbe. Mit diesem Text wird das Dokument / die Sammlung in der Online-Datenbank präsentiert (max. 200 Wörter).

Die United States Information Agency (USIA, oder United States Information Service – USIS) war für Öffentlichkeitsarbeit bzw. "Public Diplomacy" im Auftrag der US-Regierung zuständig und wurde 1953 gegründet. Zu ihren Aufgaben zählte unter anderem die Steigerung der Akzeptanz und Aufklärung über die US-Politik im Ausland sowie die Förderung des Dialogs zwischen den USA bzw. US-amerikanischen Organisationen und den entsprechenden Stellen im Ausland. Am Wiener Sitz dieser Behörde liefen in der Nachkriegszeit nicht nur Audio-Aufnahmen (Tonbänder), die amerikanische Themen zum Inhalt hatten, zusammen bzw. wurden dort produziert, sondern es wurden auch Ereignisse in den USA mit österreichischer Beteiligung oder Österreich-Bezug dokumentiert. Diese Bänder wurden dem österreichischen Rundfunk als Sendematerial zur Verfügung gestellt. Innerhalb der österreichischen Radiogeschichte der Nachkriegszeit stellen diese Aufnahmen einen bedeutenden Bestand dar.

Die Tonbänder mit diesen Radiosendungen bzw. mit dem Sendematerial sind heute im Besitz der Wienbibliothek, wobei die Originalbänder (über 4000 Stück) seit 2004 als Leihgabe in der Österreichischen Mediathek aufbewahrt werden, die diese auch digitalisiert und in Auswahl online gestellt hat.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 2. ANTRAGSTELLER/IN

#### 2.1 Name des/der Antragstellers/in

Wienbibliothek im Rathaus

Direktion: Dr.in Sylvia Mattl-Wurm

Magistrat der Stadt Wien – MA 9

Rathaus, Stiege 6, 1. Stock, 1082 Wien

Österreichische Mediathek / Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Eigentum: Wienbibliothek im Rathaus

Die Tonbänder befinden sich seit 2004 als Leihgabe in der Österreichischen Mediathek

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Wienbibliothek im Rathaus: Dr.in Sylvia Mattl-Wurm, Dr. Franz J. Gangelmayer

Wienbibliothek im Rathaus, Magistrat der Stadt Wien – MA 9, Rathaus, Stiege 6, 1. Stock, 1082 Wien, +431 4000 84920, post@wienbibliothek.at

Österreichische Mediathek: Mag. Dr. Gabriele Fröschl,

Österreichische Mediathek, Webgasse 2a, 1060 Wien, +431 5973669/0, gabriele.froeschl@mediathek.at



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

#### 3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

4847 Tonbänder mit Radiosendungen des United States Information Service (USIS) in Österreich in der Wienbibliothek und der Österreichischen Mediathek

Geben Sie den Titel und die Institution so an, wie sie im Falle einer Nominierung im Register lauten sollte. Aus der Beschreibung muss klar erkenntlich sein, was genau nominiert wird. Im Falle von Sammlungen muss der nominierte Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

Die Wienbibliothek im Rathaus besitzt eine Verlistung des Gesamtbestandes unter der Signatur C-205.083.

Österreichische Mediathek: Der Gesamtbestand ist katalogisiert und inventarisiert und zum größten Teil digitalisiert. Die Katalogeintragungen sind online auf der Website der Österreichischen Mediathek zugänglich. 710 Radiosendungen sind auf der Website der Österreichischen Mediathek online abrufbar, der gesamte Bestand ist in der Mediathek (digital) benutzbar.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 3.3 Bildquellen

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

Radiosendungen: <http://www.oesterreich-am-wort.at/ausstellungen/united-states-information-agency/united-states-information-agency/>

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 3.4 Provenienz

Die Wienbibliothek im Rathaus übernahm im März 1981 als Geschenk von der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Wien das Tonbandarchiv der International Communication Agency.

Im Rahmen einer Kooperation wurde er 2004 zwecks mediengerechter Bewahrung von der Wienbibliothek als Dauerleihgabe an die Österreichische Mediathek ausgelagert, die für Archivierung, Digitalisierung und das Online-Stellen bzw. die Vor-Ort-Benützung sorgt.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 3.5 Bibliographie

Radiosendungen: Die USIS-Sendungen als Teil der Online-Edition „Österreich am Wort“: <http://www.oesterreich-am-wort.at/ausstellungen/united-states-information-agency/united-states-information-agency/> Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 4. RECHTLICHE SITUATION

#### 4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Wienbibliothek im Rathaus  
Direktion: Dr.in Sylvia Matti-Wurm  
Magistrat der Stadt Wien – MA 9  
Rathaus, Stiege 6, 1. Stock, 1082 Wien

Als Dauerleihgabe in der **Österreichischen Mediathek** des Technischen Museums verwahrt.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

Dr. Franz J. Gangelmayer, Wienbibliothek im Rathaus  
Mag. Dr. Gabriele Fröschl, Leiterin der Österreichischen Mediathek



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 4.3 Verantwortlichkeit

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Wienbibliothek im Rathaus: Die Wienbibliothek ist als Magistratsabteilung 9 eine Einrichtung der Stadt Wien und erfüllt einen öffentlichen Auftrag (Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien – <https://www.wien.gv.at/recht/landesrecht-wien/rechtsvorschriften/html/v0012600.htm>). Sie ist eine wissenschaftliche Bibliothek, die sammelt, erschließt, bewahrt und forscht. Zudem ist sie die administrative Bibliothek der Stadt Wien.

Die Wienbibliothek ist eine öffentliche Institution, die interessierten Personen ihre Bestände zugänglich macht, sie bei ihren Recherchen sachkundig unterstützt, Informationen und Informationskompetenz vermittelt und Wissen aufbereitet. (siehe „Leitbild“ der Wienbibliothek im Rathaus – <http://www.wienbibliothek.at/ueber-uns/leitbild>)

Österreichische Mediathek: Bewahrung und Zugänglichmachung der Sammlung erfolgt auf Basis der Museumsordnung für das Technische Museum Wien mit Österreichischer Mediathek und ist hier als „Leitlinien für die besondere Zweckbestimmung der Österreichischen Mediathek“ im § 15 geregelt.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 4.4 Benützbarkeit

Alle Aufnahmen der Sammlung stehen in den Räumlichkeiten der Österreichischen Mediathek der Öffentlichkeit zum Anhören zur Verfügung. Bei einer großen Anzahl von Aufnahmen wurde durch zusätzliche Vereinbarungen die Möglichkeit geschaffen, sie auf der Website der Mediathek online anzuhören (streaming). Kopierungen nur nach Rechtsklärung durch den Besteller.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 4.5 Urheberrechtlicher Status

Die urheberrechtliche Situation ist uneinheitlich und muss für jede Aufnahme gesondert vorgenommen werden. Die Autorenrechte sind bei vielen Aufnahmen noch aufrecht. Bei einer großen Anzahl von Aufnahmen wurde eine Rechtsklärung vorgenommen, die das Online-Stellen dieser Aufnahmen (streaming) ermöglicht.

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

#### 5.1 Authentizität

Die Authentizität als Sendebänder der USIA ergibt sich implizit aus den Tonaufnahmen selbst, bzw. aus der eindeutigen Gestaltung der Bandschachteln. Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

Die Medienproduktion dieser US-Agentur für und in Österreich ist von offenkundiger Bedeutung für die Zeit des Kalten Krieges und insbesondere für den amerikanischen Einfluss auf die österreichische Gesellschaft.

Ist das Dokument / die Sammlung einzigartig und unersetzlich? Welche signifikante Bedeutung verbindet sich (im österreichischen Kontext) mit der Dokument / der Sammlung? Hatte es einen bedeutenden – positiven oder negativen – Einfluss? Die folgenden Punkte (a) – (f) können auch gemeinsam beantwortet werden.

#### (a) Zeit

Beantwortung der Punkte (a) – (f)

Die Radiobeiträge offerieren – der Natur des Mediums entsprechend – einen sehr unmittelbaren Zugang zu Zeitumständen und Zeitstil, was für wissenschaftliche Forschung, Volksbildung sowie Zeitdokumentationen von Bedeutung ist. Der Bestand ist von einzigartiger Bedeutung



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

zur Erforschung der bilateralen Beziehungen USA – Österreich in den Jahren des Kalten Krieges mit Schwerpunkt auf den 1950er und 1960er Jahren. Zu den Aufgaben der USIS zählte unter anderem die Steigerung der Akzeptanz und Aufklärung über die US-Politik im Ausland, Förderung des Dialogs zwischen US-Amerikanern und amerikanischen Organisationen und den entsprechenden Stellen im Ausland. Berichtet wurde aber auch sehr umfangreich über jede Art von Kontakten auf den unterschiedlichsten Ebenen zwischen den USA und ihren Bürger/innen mit anderen Ländern und deren Bürger/innen. Die Berichterstattung über Österreich und Österreicher/innen in den USA war bemerkenswert umfangreich. Es handelt sich um kurze magazinartige Beiträge zu bestimmten Themen, z. B. den Besuch prominenter Österreicher/innen in den USA, Ausstellungseröffnungen, Gastspiele österreichischer Kulturinstitutionen, Gedenktage und ähnlichem. Meist sind Interviews Teil der Sendungen und so enthält diese Sammlung eine große Zahl von Interviews mit österreichischen Persönlichkeiten aus Kultur und Politik. Daneben findet sich in dieser Sammlung auch ein interessanter Aspekt zur Geschichte des Exils nach 1945, waren doch einige der Journalisten exilierte Österreicher, wie z. B. Johannes Urzidil oder Jimmy Berg, die in den USA hier eine neue Aufgabe fanden.

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### **(b) Ort**

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### **(c) Personen, Gesellschaft**

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### **(d) Gegenstand und Thema**

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### **(e) Form und Stil**

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### **(f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz**

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### **6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN**

#### **6.1 Seltenheit**

Generell Unikate.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### **6.2 Vollständigkeit**



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Die an die österreichische Mediathek übergebenen Bestände lassen eine weitgehende Vollständigkeit vermuten, die aber nicht bewiesen werden kann.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 7. GEFÄHRDUNG

Teilen Sie allfällige Gefahren für die Erhaltung des Dokuments / der Sammlung mit.

Der Gesamtbestand wurde professionell digitalisiert und wird in einem digitalen Langzeitarchivierungssystem in der Österreichischen Mediathek bewahrt. Seine Gefährdung entspricht also jener, der digitale Information generell unterliegt: Voraussetzung für den Bestand ist die lückenlose Obsorge; diese ist derzeit und auf absehbare Zeit gegeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Die Leihgaben des im Besitz der Wienbibliothek im Rathaus befindlichen Bestandes in der Österreichischen Mediathek beruhen auf einer Kooperation der beiden Institute und haben den Sinn, audiovisuelles Material an einer dafür optimal ausgestatteten Spezialstelle aufzuheben. Die Bewahrung dieser Sammlung ist Teil des Gesamtkonzeptes der Österreichischen Mediathek, die für optimalen Schutz der analogen Originale in klimatisierten Archiven sorgt und die professionell angefertigten Digitalisate in dynamischen – also ständig technisch auf Stand gehaltenen – Massenspeicher redundant und kontrolliert aufbewahrt.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 10. ANHÄNGE

Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an [oeuk@unesco.at](mailto:oeuk@unesco.at) zu übermitteln.

ein digitales Foto (mit der Bezeichnung und den Copyright-Angaben) des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank und einer Publikation im Falle der Aufnahme in das Verzeichnis.

die untenstehende Bestätigung



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 13.4.2016

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)

**Magistrat der Stadt Wien**  
**Wienbibliothek im Rathaus-MA 9**  
**1082 Wien, Rathaus**



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

## **Radiosendungen des United States Information Service (USIS) in Österreich**

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 15.4.2016  
Ort, Datum

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "G. F. Zell".

Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)